

Wir Online-Schlauberger

Auch ein Freund der Digitalfotografie benötigt ab und zu Papierabzüge, sei es für die Versicherung, als Festgruß oder als Geschenk für Tante Gretel in Bamberg. Mir stehen dafür drei Möglichkeiten zur Verfügung: Selbstaussdruck daheim, Online-Bestellung oder eine Printstation im Handel (in SB oder mit Service). Weil ich weiß, wie sehr der innerstädtische Fachhandel durch die Internet-Konkurrenz leidet, entschieße ich mich diesmal für ein Fachgeschäft in der Duisburger City. Der freundliche Verkäufer lässt seinen Automaten von meinem USB-Stick ein Dutzend Sofortbilder abziehen. Sie sind in wenigen Minuten fertig. Ihre Qualität stimmt. Ich merke leise an, 47 Cent pro Foto im Standardformat seien aber recht hoch, mehr als doppelt so hoch wie bei dem bisherigen Mitbewerber auf der anderen Straßenseite (übrigens fast fünf Mal höher als in meinem Internet-Fotshop). Der Freundliche kommentiert ohne betonte Empathie: „Eben. Das hat er davon: Jetzt ist er pleite!“ Na, ich sehe das etwas anders. Am Stückpreis für Fotoabzüge wird die Pleite nicht gelegen haben, auch nicht am Sortiment, und erst recht nicht an seinem vorzüglichen Service. Ich fürchte, solche Pleiten liegen an uns Käufern. Uns Online-Schlaubergerern.